

INHALTSVERZEICHNIS

VORSICHTSMASSNAHMEN	1	AUTOMATISCHE LUFTLEITLAMELLEN-	
BEZEICHNUNG DER TEILE	2	FÜHRUNG	5
BETRIEB	3	PFLEGE UND INSTANDHALTUNG	6
AUTOMATISCHE UMSCHALTUNG	3	FEHLERSUCHE	7
EINSTELLEN DER LUFTSTROMRICHTUNG	4	HINWEISE ZUM BETRIEB	8

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Vor Inbetriebnahme der Geräte lesen Sie bitte den Abschnitt "VORSICHTSMASSNAHMEN" sorgfältig durch.
- Alle Anleitungen in diesem Abschnitt beziehen sich auf Sicherheit und garantiert sichere Bedienungsbedingungen.
- "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" haben im Rahmen dieser Anweisungen folgende Bedeutung:

 GEFAHR!	Diese Kennzeichnung weist auf Verfahren hin, die bei unsachgemäßer Ausführung mit großer Wahrscheinlichkeit zum Tode oder zu schweren Verletzungen des Benutzers oder des Kundendienstpersonals führen.
 WARNUNG!	Dieser Hinweis weist auf eine Gefahr hin oder auf eine unsachgemäße Handhabung, wodurch eine Verletzung oder Lebensgefahr bestehen kann.
 VORSICHT!	Dieser Hinweis weist auf eine Gefahr hin oder unsachgemäßen Betrieb, der zu Verletzungen, Beschädigungen und Sachschaden führen kann.

GEFAHR!

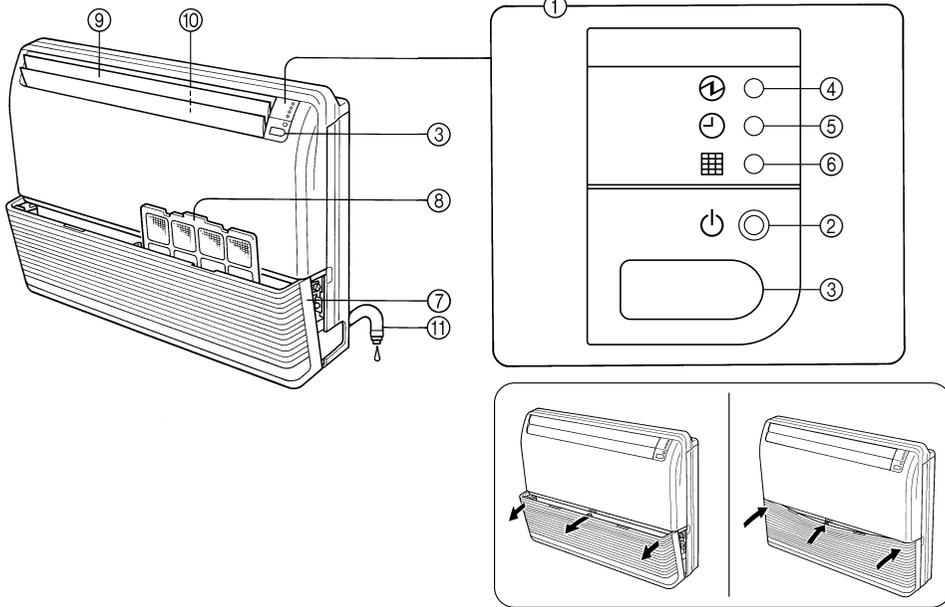
- Versuchen Sie auf keinen Fall, dieses Klimagerät selbst zu installieren.
- Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Überlassen Sie sämtliche Reparaturarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal.
- Bei einem Umzug sind die erforderlichen Demontage- und Neuinstallationsarbeiten von einem qualifizierten Montagetechniker auszuführen.
- Halten Sie sich nicht längere Zeit direkt im Strom der klimatisierten Luft auf.
- Stecken Sie weder Finger noch andere Gegenstände in den Luftauslaß oder in den Lufteinlaß.
- Schalten Sie das Klimagerät auf keinen Fall durch Trennen des Netzsteckers von der Steckdose aus oder durch Anschließen des Steckers ein.
- Vermeiden Sie eine Beschädigung des Netzkabels.
- Im Falle einer Fehlfunktion (Brandgeruch etc.) unterbrechen Sie sofort den Betrieb, schalten Sie die Sicherung aus, und wenden Sie sich an autorisiertes Fachpersonal.

VORSICHT!

- Sorgen Sie beim Betrieb für ausreichende Belüftung.
- Leiten Sie den Luftstrom nicht auf eine Feuerstelle oder ein Heizgerät.
- Steigen Sie nicht auf das Klimagerät und stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Hängen Sie keine Gegenstände am Innengerät auf.
- Stellen Sie keine Blumenvasen oder Flüssigkeiten enthaltende Behälter auf das Klimagerät.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Klimagerät.
- Berühren Sie das Klimagerät beim Betrieb nicht mit nassen Händen.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
- Trennen Sie das Klimagerät vom Netz, wenn es längere Zeit nicht betrieben werden soll.
- Beim Reinigen der Klimaanlage oder Auswechseln des Luftfilters stets Trennschalter ausschalten.
- Während des Heizens werden die Anschlußarmaturen heiß: mit Vorsicht handhaben.
- Überprüfen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf einwandfreie Installation.
- Halten Sie Haustiere und Pflanzen nicht im direkten Luftstrom.
- Wird die Klimaanlage nach einer längeren Unterbrechung, z. B. im Winter, wieder angeschlossen, zuerst mindestens 12 Stunden vor Gerätestart den Netzschalter einschalten.
- Trinken Sie nicht das aus dem Klimagerät ablaufende Wasser.
- Das Klimagerät darf nicht zur Lagerung von Lebensmitteln, pflanzlichen oder tierischen Produkten, Präzisionsgeräten und Kunstwerken verwendet werden.
- Die Kühlrippen dürfen keinem starken Druck ausgesetzt werden.
- Betreiben Sie das Klimagerät nie ohne Luftfilter.
- Lufteinlaß und -auslaß dürfen nicht verstellt oder verdeckt werden.
- Achten Sie darauf, daß sich elektronische Geräte in einem Abstand von mindestens einem Meter von Innen- und Außengerät befinden.
- Vermeiden Sie eine Installation des Klimagerätes in der Nähe eines Kamins oder anderen Heizgerätes.
- Beim Installieren der Innen- oder Außeneinheiten darauf achten, dass Kleinkinder keinen Zugang haben.
- Verwenden Sie keine zündfähigen Gase in der Nähe des Klimagerätes.

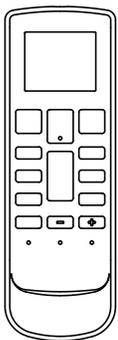
BEZEICHNUNG DER TEILE

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

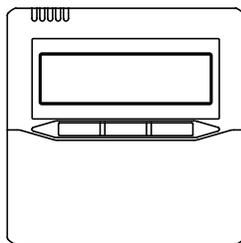


12

(OPTION)



KABELLOS



MIT KABEL

Es lässt sich entweder die Fernbedienung mit oder ohne Kabel wählen.

Innengerät

- ① **Bedienungsfeld**
- ② **Taste für automatische Umschaltung (MANUAL AUTO)**
- ③ **Fernbedienungs-Signalempfänger**
- ④ **Betriebslampe (OPERATION) (rot)**
- ⑤ **TIMER-Lampe (grün)**
- ⑥ **FILTER-Lampe (orangefarben)**
 - Wenn die TIMER-Lampe beim Betrieb des Timers blinkt, bedeutet dies, daß eine fehlerhafte Timer-Einstellung vorliegt. (Lesen Sie den Abschnitt "Automatische Wiedereinschaltung" auf Seite 10).
- ⑦ **Einlaßgitter**
- ⑧ **Luftfilter**
- ⑨ **Vertikale Luftleitlamellen (UP/DOWN)**
- ⑩ **Horizontale Luftleitlamellen (RIGHT/LEFT) (hinter den vertikalen Luftleitlamellen)**
- ⑪ **Abläßschlauch**
- ⑫ **FERNBEDIENUNG**

BETRIEB

Anweisungen für den Betrieb und den Betrieb der Zeitschaltuhr finden Sie in der Bedienungsanleitung, die zusammen mit der Fernbedienung geliefert wurde.

Der Betrieb hängt von der jeweils gewählten Fernbedienung ab.

AUTOMATISCHE UMSCHALTUNG

Die MANUAL AUTO-Taste kann für vorübergehenden Betrieb des Gerätes mit automatischer Umschaltung verwendet werden, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht.

Gebrauch der Bedienelemente am Innengerät

Drücken Sie die MANUAL AUTO-Taste am Bedienungsfeld des Innengerätes.

Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie die Taste MANUAL AUTO nochmals.

- Wenn die Bedienelemente am Innengerät zur Betätigung des Klimagerätes verwendet werden, arbeitet es genau wie bei Wahl des Automatikbetriebs (AUTO) an der Fernbedienung. Auf jeden Fall entspricht das Wärmepumpenmodell bei der Multi-Klimaanlage dem Betrieb des Innengeräts.
- Die gewählte Gebläsegeschwindigkeit ist "AUTO"; die Thermostateinstellung ist 24 °C.

EINSTELLEN DER LUFTSTROMRICHTUNG

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar. Schalten Sie das Klimagerät ein, bevor Sie den folgenden Bedienungsschritt ausführen.

Vertikaleinstellung

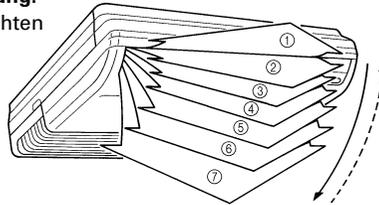
Die vertikale Luftstromrichtung wie folgt:



Geeignete Einstellungen der Luftstromrichtung:

- ①, ②, ③, ④ : Beim Kühlen oder Entfeuchten
- ⑤, ⑥, ⑦ : * Beim Heizbetrieb

Die Anzeige auf dem Anzeigefeld der Fernbedienung ändert sich nicht.



- Nehmen Sie die Einstellung der vertikalen Luftstromrichtung innerhalb der oben gezeigten Bereiche vor.
- Je nach der gewählten Betriebsart wird die vertikale Luftstromrichtung automatisch wie folgt eingestellt:
 - Beim Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb : Waagrechte Stellung ①
 - * Beim Heizbetrieb : Nach unten ⑦
- Während der ersten Minute des Automatikbetriebs wird die Luftstromrichtung auf die waagrechte Stellung ① eingestellt; während dieser Zeitspanne kann die Luftstromrichtung nicht verändert werden.

⚠ GEFAHR!

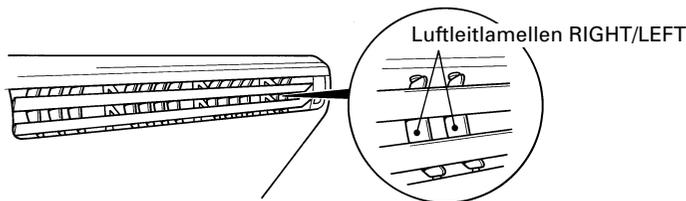
- Wenn beim Versuch, die vertikalen Luftleitlamellen (UP/DOWN) von Hand zu bewegen, der Betrieb beeinträchtigt wird, halten Sie das Gerät an und stellen Sie es erneut wieder an. Danach sollten die Vertikal- Luftleitlamellen wieder einwandfrei arbeiten.
- Achten Sie beim Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb darauf, die Luftleitlamellen nicht für längere Zeit in den für Heizbetrieb vorgesehenen Bereich (⑥–⑦) zu bringen, da sich anderenfalls Kondenswasser im Umfeld des Luftauslasses niederschlagen und von diesem auf den Boden abtropfen kann. Wenn die horizontalen Luftleitlamellen beim Kühlen und Entfeuchten länger als 30 Minuten im Heizbereich bleiben, gehen Sie automatisch in die Position ④ zurück.
- In einem Raum, in dem sich Kleinkinder, ältere Menschen oder Kranke aufhalten, ist besondere Sorgfalt bei der Einstellung der Luftstromrichtung und der Raumtemperatur geboten.

Horizontaleinstellung

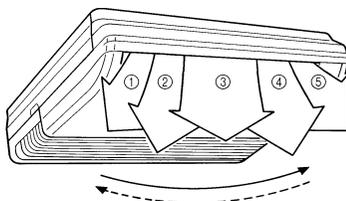
Die vertikale Luftstromrichtung wie folgt:



Die Anzeige der Fernbedienung ändert sich nicht.



- Nehmen Sie die Einstellung der horizontalen Luftstromrichtung innerhalb der unten gezeigten Bereiche vor.



AUTOMATISCHE LUFTLEITLAMELLEN-FÜHRUNG

Schalten Sie das Klimagerät ein, bevor Sie den folgenden Bedienungsschritt ausführen.

SWING-Betrieb der vertikalen Luftleitlamellen einschalten

In dieser Betriebsart bewegen sich die vertikalen Luftleitlamellen auf und ab, um die Luftbewegungsrichtung automatisch zu variieren.

SWING-Betrieb der vertikalen Luftleitlamellen ausschalten

Die vertikalen Luftleitlamellen kehren in die Stellung zurück, aus der die automatische Luftleitlamellen-Führung ursprünglich gestartet wurde.

Hinweise zur automatischen Luftleitlamellen-Führung

Betriebsart	SWING-Bereich
Kühlen, Entfeuchten	① bis ④
Heizen	③ bis ⑦
Luftumwälzung (① ~ ④)* ¹	① bis ④
Luftumwälzung (⑤ ~ ⑦)* ¹	③ bis ⑦

*¹ In Klammern ist die Ausrichtung der Lamellen vor dem Führen angegeben.

- Wenn das Gebläse nicht oder mit sehr niedriger Drehzahl arbeitet, stoppt die automatische Luftleitlamellen-Führung u. U. vorübergehend.

SWING-Betrieb der horizontalen Luftleitlamellen einschalten

In dieser Betriebsart bewegen sich die horizontalen Luftleitlamellen hin und her, um die Luftbewegungsrichtung automatisch zu variieren.

SWING-Betrieb der horizontalen Luftleitlamellen ausschalten

Die horizontalen Luftleitlamellen kehren in die Stellung zurück, aus der die automatische Luftleitlamellen-Führung ursprünglich gestartet wurde.

Hinweise zur automatischen Luftleitlamellen-Führung

Betriebsart	SWING-Bereich
Kühlen, Entfeuchten	① bis ⑤ (ganzer Bereich)
Heizen	① bis ⑤ (ganzer Bereich)
Luftumwälzung	① bis ⑤ (ganzer Bereich)

- Wenn das Gebläse nicht oder mit sehr niedriger Drehzahl arbeitet, stoppt die automatische Luftleitlamellen-Führung u. U. vorübergehend.

PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

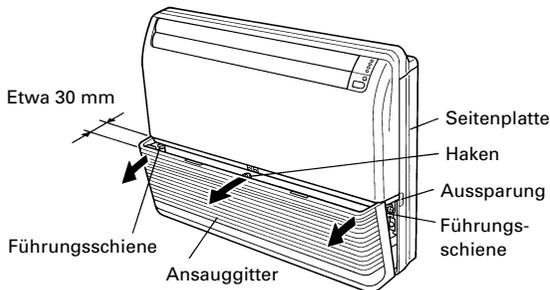


- Achten Sie vor dem Reinigen des Klimagerätes darauf, das Gerät auszuschalten und vom Netz zu trennen.
- Vergewissern Sie sich, daß das Einlaßgitter fest angebracht ist.
- Achten Sie beim Entfernen und Auswechseln der Luftfilter darauf, den Wärmetauscher nicht zu berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

Reinigen des Luftfilters

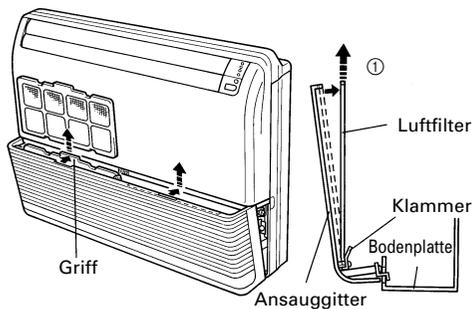
Wenn die FILTER-Lampe blinkt, muss der Filter herausgenommen und gereinigt werden.

1. Beide Seiten und das Mittelteil des Luftfilters herausziehen.



2. Zum Herausnehmen Luftfilter nach oben ziehen.

Die Griffe des Luftfilters vom Ansauggitter weg in Richtung ① ziehen, dann die Luftfilter herausziehen.

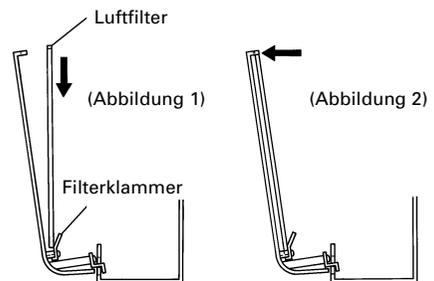


3. Die Luftfilter reinigen.

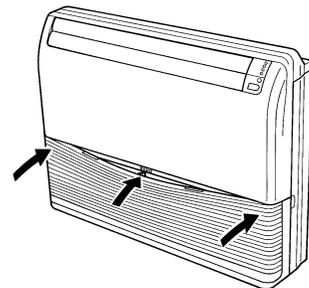
Durch Staubsaugen oder Waschen den Staub aus den Luftfiltern entfernen. Nach dem Waschen Luftfilter an einem vor Sonnenlicht geschützten Ort gründlich trocknen lassen.

4. Die Luftfilter wieder am Ansauggitter anbringen.

- ① Die Luftfilter an der Innenseite des Ansauggitters anbringen. (Abbildung 1)
- ② Die Unterkanten der Luftfilter müssen in den Filterklammern sitzen. (Abbildung 1)
- ③ Die Luftfilter müssen hineingedrückt werden, so daß ihre Oberkanten in die Vorsprünge am Oberteil des Ansauggitters hineinpasse. (Abbildung 2)



5. Beide Seiten und das Mittelteil des Ansauggitters hineindrücken.



- Staub kann entweder mit einem Staubsauger oder durch Waschen des Luftfilters in einer Lösung aus einem neutralen Reinigungsmittel und warmem Wasser aus dem Filter entfernt werden. Nach dem Waschen lassen Sie den Filter gründlich trocknen, bevor Sie ihn wieder einsetzen.
- Falls sich Schmutz im Luftfilter ansammelt, wird der Luftstrom reduziert, die Geräteleistung beeinträchtigt und das Betriebsgeräusch verstärkt.
- Drücken Sie nach dem Einschalten die Filter-Taste auf der Fernbedienung, um die Filter-Lampe auszuschalten. (In der Bedienungsanleitung, die zusammen mit der Fernbedienung geliefert wurde, finden Sie nähere Einzelheiten.)

- Nach längerem Gebrauch kann sich Schmutz im Inneren des Klimagerätes ansammeln, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird. Es wird daher empfohlen, das Gerät zusätzlich zur normalen Pflege und Instandhaltung in regelmäßigen Abständen überprüfen zu lassen. Setzen Sie sich dazu bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Klimagerätes kein Wasser mit einer Temperatur von mehr als 40 °C, keine Reinigungsmittel mit Schleifwirkung und keine leicht flüchtigen Chemikalien wie Benzin und Farbverdünner.
- Versprühen Sie keine Insektizide oder Haarsprays in der Nähe des Klimagerätes.
- Wenn das Klimagerät einen Monat oder länger nicht betrieben werden soll, lassen Sie es einen halben Tag lang in der Betriebsart Luftumwälzung laufen, um die Bauteile im Geräteinneren gründlich zu trocknen.

FEHLERSUCHE

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.



Im Störfall (wenn ein anomaler Geruch usw. festgestellt wird) den Betrieb unverzüglich einstellen, den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen, den Leitungsschutzschalter ausschalten und Kontakt mit einer autorisierten Kundendienststelle aufnehmen.

Durch Ausschalten des POWER-Schalters wird das Gerät nicht vollständig vom Netz getrennt. Achten Sie daher stets darauf, den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen bzw. den Leitungsschutzschalter auszuschalten, damit das Gerät vollständig vom Netz getrennt ist.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen:

	Fehler	Ursache	Siehe seite
NORMALE FUNKTIONEN	Gerät arbeitet nicht sofort:	<ul style="list-style-type: none"> ● Wird das Gerät aus- und sofort wieder eingeschaltet, so arbeitet der Kompressor ca. 3 Minuten lang nicht, um ein Durchbrennen der Sicherung zu verhindern. ● Nach jedem Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzsteckers an die Steckdose tritt eine Schutzschaltung in Funktion. Während ca. der nächsten 3 Minuten ist das Gerät nicht betriebsfähig. 	—
	Es sind Geräusche zu hören:	<ul style="list-style-type: none"> ● Während des Betriebs und unmittelbar danach wird u. U. das Geräusch des Wassers wahrgenommen, das durch die Röhren des Klimagerätes fließt. Während der ersten 2–3 Minuten nach dem Einschalten ist das Betriebsgeräusch am lautesten (Kältemittel fließt durch die Leitungen). ● Während des Betriebs ertönt u. U. ein leises Quietschgeräusch. Dies ist auf winzige Dehnungen und Schrumpfungen der vorderen Abdeckung aufgrund von Temperaturänderungen zurückzuführen. 	—
		*● Während des Heizbetriebs kann gelegentlich ein zischendes Geräusch zu hören sein. Dieses Geräusch wird durch den Betrieb des automatischen Entfrosters verursacht.	8
	Anomaler Geruch:	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Innengerät gibt u.U. Gerüche ab, die aus der Raumluft (Möbel, Zigarettenrauch usw.) in das Innere des Klimagerätes gelangt sind. 	—
	Dampf- oder Rauchentwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Kühlen oder Entfeuchten dringt u. U. leichter Dampf aus dem Innengerät. Dies ist auf die plötzliche Abkühlung der Raumluft durch die vom Klimagerät abgegebene Luft zurückzuführen, so daß es zu Kondenswasser- und Dampfbildung kommt. 	—
		*● Während des Heizbetriebs kann das Gebläse der Außeneinheit stoppen und Dampf aus der Einheit entweichen. Das wird durch den automatischen Entfroster hervorgerufen.	8
	Der Luftstrom ist schwach oder stoppt:	*● Beim Starten des Heizbetriebs schaltet das Gebläse vorübergehend auf eine sehr niedrige Drehzahl, damit sich die Bauteile im Geräterinneren ausreichend erwärmen können.	—
		*● Wenn die Raumtemperatur im Heizbetrieb die Thermostateinstellung überschreitet, stoppt das Außengerät, und das Innengerät arbeitet mit sehr niedriger Gebläsedrehzahl. Soll der Raum weiter geheizt werden, muss das Thermostat höher eingestellt werden.	—
		*● Beim Heizen stoppt das Klimagerät (ca. 7–15 Minuten lang), während die automatische Entfrosthfunktion aktiviert ist. Während des automatischen Entfrosterzyklus blinkt die OPERATION-Lampe.	8
		● Beim Entfeuchten und während der Überwachung der Raumtemperatur arbeitet das Gebläse u. U. mit sehr niedriger Drehzahl.	—
● Im leisten Betriebsmodus (QUIET) läuft das Gebläse sehr langsam.		—	
● Bei automatischer Überwachung arbeitet das Gebläse u. U. mit sehr niedriger Drehzahl.		—	
Wasser läuft aus dem Außengerät:	*● Während des Heizbetriebs kann sich in der Außeneinheit aufgrund des automatischen Entfrosterbetriebs Wasser bilden.	8	
Die FILTER-Lampe blinkt:	● Reinigen Sie den Filter. Danach stellen Sie die FILTER-Lampe aus. In der Bedienungsanleitung, die mit Ihrer Fernbedienung geliefert wurde, finden Sie Angaben zum Ausschalten der FILTER-Lampe.	6	

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*), sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

	Fehler	Prüfpunkte	Siehe seite
BITTE ERNEUT ÜBERPRÜFEN	Kein Betrieb:	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Leitungsschutzschalter ausgeschaltet worden? ● Ist ein Netzausfall aufgetreten? ● Ist eine Sicherung durchgebrannt, oder wurde ein Unterbrecher ausgelöst? 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Timer-Funktion aktiviert? 	—
	schlechte Kühl- oder *Heizleistung:	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Luftfilter verschmutzt? ● Sind Lufteinlaß oder Luftauslaß des Klimagerätes blockiert? ● Ist die gewünschte Raumtemperatur (der Thermostat) korrekt eingestellt worden? ● Steht ein Fenster oder eine Tür offen? ● Dringt beim Kühlen starkes Sonnenlicht durch ein Fenster in den Raum? (Vorhänge schließen.) ● Ist beim Kühlen gleichzeitig ein Heizgerät oder ein PC im Raum eingeschaltet, oder befinden sich viele Personen im Raum? 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Befindet sich das Gerät im leisen Betriebsmodus (QUIET)? 	—

Wenn das Problem nach diesen Prüfungen anhält oder es verbrannt riecht oder die TIMER-Lampe und die Betriebslampe (OPERATION) blinken, halten Sie sofort den Betrieb an, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an autorisiertes Servicepersonal.

HINWEISE ZUM BETRIEB

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

*Heizleistung

- Bei diesem Klimagerät findet eine Wärmepumpe Anwendung, welche der Außenluft Wärme entzieht und in den Raum leitet. Aus diesem Grund nimmt die Heizleistung bei fallenden Außentemperaturen ab. Falls das Klimagerät keine ausreichende Beheizung des Raumes liefert, wird empfohlen, es in Kombination mit einem anderen Heizgerät zu betreiben.
- Wärmepumpen-Klimageräte arbeiten mit Warmluft-Umwälzung, um den gesamten Raum zu beheizen. Daher dauert es nach dem Einschalten einige Zeit, bevor der ganze Raum warm ist.

*Wenn Innen- und Außentemperatur hoch sind

- Wenn während des Heizbetriebs die Innen- und Außentemperaturen hoch sind, kann das Gebläse der Außenanlage zeitweilig stoppen.

*Gebläsegeschwindigkeit: AUTO

Heizen:

Bei einer niedrigen Temperatur der vom Innengerät in den Raum geblasenen Luft, arbeitet das Gebläse mit sehr niedriger Drehzahl.

Kühlen:

Sobald die Raumtemperatur ungefähr die Einstelltemperatur erreicht hat, wird die Gebläsedrehzahl verringert.

Luftumwälzung:

Das Gebläse läuft auf langsamer Geschwindigkeit.

*Mikroprozessorgesteuerte Entfrost-Automatik

- Bei niedriger Außentemperatur in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit kann sich beim Heizbetrieb Frost am Außengerät bilden, wodurch die Heizleistung reduziert wird.

Der eingebaute Mikroprozessor des Klimagerätes überwacht diesen Zustand und aktiviert ggf. die Entfrost-Funktion. Dies bewirkt eine vorübergehende Unterbrechung des Heizbetriebs (ca. 4–15 Minuten lang).

Während des automatischen Entfrostzyklus blinkt die OPERATION-Lampe (rot).

*Kühlen bei niedriger Umgebungstemperatur

- Wenn die Außentemperatur abfällt, können die Gebläse der Außenanlage auf niedrige Drehzahl umschalten.

*Heiß-Start (zum Heizen)

- Das Innengerät verhindert kalte Ströme, wenn der Heizbetrieb beginnt.

Das Gebläse des Innengerätes läuft so lange nicht oder nur sehr langsam, bis der Wärmeaustauscher die eingestellte Temperatur erreicht.

HINWEISE ZUM BETRIEB

Modus-Betrieb: Betriebsart AUTO

KÜHLMODELL

- Wenn die Raumtemperatur um 2 °C höher ist als die eingestellte Temperatur, schaltet das Gerät zwischen Kühl- und Entfeuchtbetrieb um.
- Beim Entfeuchtbetrieb wird das Gebläse zur leichten Kühlung auf LOW (niedrig) gestellt und schaltet sich zeitweise sogar ab.

HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus)

Automatische Umschalt-Funktion

- Bei der Betriebsart AUTO CHANGEOVER (Automatische Umschaltung) wählt das Klimagerät die entsprechende Betriebsart (Kühlen oder Heizen) entsprechend der Raumtemperatur.
- Wenn die Betriebsart AUTO CHANGEOVER zum ersten Mal angewählt wird, läuft das Gebläse in etwa der ersten Minute mit sehr geringer Geschwindigkeit. In dieser Zeit ermittelt das Gerät die klimatischen Raumbedingungen und wählt dann die entsprechende Betriebsart.

Wenn die Differenz zwischen der Thermostateinstellung und der derzeitigen Zimmertemperatur größer als +2 °C ist

→ Kühlen oder Entfeuchten.

(Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann Monitorbetrieb eingestellt werden.)

Wenn die Differenz zwischen der Thermostateinstellung und der derzeitigen Zimmertemperatur ± 2 °C beträgt

→ Überwachung der Raumtemperatur.

Wenn die Differenz zwischen der Thermostateinstellung und der derzeitigen Zimmertemperatur größer als -2 °C ist

→ Heizen.

(Wenn die Außentemperatur hoch ist, kann Monitorbetrieb eingestellt werden.)

Hinweise zu den einzelnen Betriebsarten

Heizen (Betriebsart HEAT):

- Diese Betriebsart dient zum Erwärmen der Raumluft.
- Nach Wahl der Betriebsart HEAT arbeitet das Klimagerät ca. 3–5 Minuten lang mit niedriger Gebläsedrehzahl, wonach es auf die eingestellte Gebläsedrehzahl umschaltet. Während dieser Zeitdauer erwärmt sich das Innengerät ausreichend, bevor es den vollen Betrieb aufnimmt.
- Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann sich Frost auf dem Außengerät bilden und eine Beeinträchtigung der Geräteleistung verursachen. Um Frost zu entfernen, schaltet das Gerät von Zeit zu Zeit automatisch in den Entfrostszyklus. Während des Betriebs der automatischen Entfrosts-funktion blinkt die OPERATION-Lampe, und der Heizbetrieb wird unterbrochen.
- Nach dem Start des Heizbetriebs dauert es eine Weile, bis der Raum sich erwärmt.

Kühlen (Betriebsart COOL):

- Diese Betriebsart dient zum Klimatisieren der Raumluft.

Entfeuchten (Betriebsart DRY):

- Verwenden Sie diese Betriebsart, um den Raum bei gleichzeitiger Entfeuchtung der Luft leicht zu kühlen.
- In der Betriebsart Entfeuchten ist kein Heizen des Raumes möglich.
- In der Betriebsart Entfeuchten arbeitet das Klimagerät mit niedriger Drehzahl, und das Gebläse des Innengerätes schaltet sich möglicherweise ab und zu aus, damit die Luftfeuchtigkeit wirksamer reduziert werden kann. Solange ein bestimmter Wert der relativen Feuchte überschritten bleibt, arbeitet das Gebläse mit niedriger Drehzahl.
- In der Betriebsart Entfeuchten kann die Gebläsedrehzahl nicht vom Benutzer geändert werden.

Luftumwälzung (Betriebsart FAN):

- Verwenden Sie diese Betriebsart, um die Luft im ganzen Raum zirkulieren zu lassen.

In Betriebsart Heizen:

Stellen Sie den Thermostat auf eine Temperatur ein, die höher ist als die momentane Raumtemperatur. Heizbetrieb ist nicht möglich, wenn der Thermostat auf eine niedrigere Temperatur als die tatsächliche Raumtemperatur eingestellt ist.

In Betriebsart Kühlen/Entfeuchten:

Stellen Sie den Thermostaten auf eine Temperatur ein, die niedriger ist als die momentane Raumtemperatur. Kühlbetrieb bzw. Entfeuchten ist nicht möglich, wenn der Thermostat auf eine höhere Temperatur als die tatsächliche Raumtemperatur eingestellt ist (im Kühlbetrieb arbeitet dann ausschließlich das Gebläse).

In Betriebsart Luftumwälzung:

Das Klimagerät kann nicht zum Heizen oder Kühlen des Raumes verwendet werden.

Automatische Wiedereinschaltung

Bei einem Netzausfall

- Wenn der Betrieb des Klimagerätes durch einen Netzausfall unterbrochen wurde, wird das Klimagerät nach Wiederherstellung der Stromzufuhr automatisch in der zuletzt aktivierten Betriebsart eingeschaltet.
- Bei Auftreten eines Netzausfalls während des Timer-Betriebs wird der Timer zurückgestellt, und das Klimagerät startet (bzw. stoppt) zum neu eingestellten Zeitpunkt. Falls diese Störung auftritt, blinkt die TIMER- Lampe.
- Bei Verwendung eines anderen Elektrogerätes (elektrischer Rasierer usw.) oder eines Mobilfunkgerätes in der Nähe des Klimagerätes kann der Betrieb des Klimagerätes gestört werden. In einem solchen Fall trennen Sie den Netzstecker des Klimagerätes einmal von der Steckdose, schließen Sie das Gerät wieder an und verwenden Sie die Fernbedienung, um den Betrieb des Klimagerätes fortzusetzen.

Multityp-Klimaanlage

Diese Inneneinheit kann an eine Multityp-Außeneinheit angeschlossen werden. Bei einer Multityp-Klimaanlage können mehrere Inneneinheiten an verschiedenen Orten installiert werden. Die Inneneinheiten können entsprechend ihrer jeweiligen Ausgangsleistung gleichzeitig betrieben werden.

Gleichzeitiger Einsatz von mehreren Einheiten

Anweisungen, die sich auf den Inverterbetrieb beziehen (*), sind nur das "INVERTER-MODELL" anwendbar.

- Bei Verwendung einer Multityp-Klimaanlage können mehrere Inneneinheiten gleichzeitig betrieben werden. Wenn jedoch zwei oder mehrere Inneneinheiten innerhalb der gleichen Gruppe zur gleichen Zeit betrieben werden, wird ein geringerer Wirkungsgrad beim Heiz- und Kühlbetrieb erzielt als beim Betrieb mit einer einzigen Inneneinheit. Soll daher mehr als eine Inneneinheit gleichzeitig zum Kühlen verwendet werden, sollte der Betrieb auf Nacht- und andere Zeiten konzentriert werden, zu denen eine geringere Ausgangsleistung benötigt wird. Dementsprechend empfiehlt es sich bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Einheiten zum Heizen, daß diese je nach Erfordernis in Verbindung mit anderen Heizgeräten eingesetzt werden.
- Der Betriebswirkungsgrad wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, u.a. von der Jahreszeit und Außentemperatur, der Raumstruktur und der Anzahl von Personen die sich in den Räumen aufhalten. Es wird empfohlen, verschiedene Betriebsmuster auszuprobieren, um die jeweilige Ausgangsleistung der einzelnen Einheiten beim Heiz- und Kühlbetrieb zu ermitteln, und die Einheiten so einzusetzen, daß die optimale Leistung für die Anforderungen Ihrer Familie erzielt wird.
- Wenn Sie feststellen, daß eine oder mehrere Einheiten beim gleichzeitigen Betrieb eine geringere Kühl- oder Heizleistung liefern, sollte ein gleichzeitiger Betrieb mehrerer Einheiten vermieden werden.
- ✦ In den nachstehenden verschiedenen Betriebsarten kann kein Betrieb erfolgen.
Wenn die Inneneinheit die Anweisung erhält in einer Betriebsart zu arbeiten, die sie nicht ausführen kann, blinkt die Betriebsanzeigelampe (OPERATION) (rot) der Inneneinheit (1 Sekunde an, 1 Sekunde aus) und die Einheit begibt sich in die Betriebsbereitschaft.
Betriebsart Heizen und Betriebsart Kühlen (oder Betriebsart Entfeuchten)
Betriebsart Heizen und Gebläse-Betriebsart
- ✦ In den nachstehenden unterschiedlichen Betriebsarten kann der Betrieb erfolgen.
Betriebsart Kühlen und Betriebsart Entfeuchten
Betriebsart Kühlen und Gebläse-Betriebsart
Betriebsart Entfeuchten und Gebläse-Betriebsart
- ✦ Die Betriebsart (Betriebsart Heizen oder Betriebsart Kühlen (Entfeuchten)) der Außeneinheit wird durch die Betriebsart der Inneneinheit, die zuerst betrieben wird, festgelegt. Wenn die Inneneinheit in der Gebläse-Betriebsart gestartet wurde, wird die Betriebsart der Außeneinheit nicht festgelegt.
Wenn z. B. die Inneneinheit (A) in der Gebläse-Betriebsart gestartet wurde und danach die Inneneinheit (B) dann in der Betriebsart Heizen eingesetzt wurde, würde die Inneneinheit (A) vorübergehend den Betrieb in der Gebläse-Betriebsart starten, aber wenn die Inneneinheit (B) beginnt in der Betriebsart Heizen zu arbeiten, würde die Betriebsanzeigelampe (OPERATION) (rot) der Inneneinheit (A) zu blinken beginnen (1 Sekunde an, 1 Sekunde aus) und sie würde sich in die Betriebsbereitschaft begeben. Inneneinheit (B) würde weiter in der Betriebsart Heizen arbeiten.

HINWEISE ZUM BETRIEB

Hinweis

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*), sind nur auf das "HEIZ-/KÜHLMODELL" (Umkehrzyklus) anwendbar.

- *● Während des Heizbetriebs schaltet die Außeneinheit ab und zu für kurze Zeit in den automatischen Entfrostdzyklus. Wenn Sie die Inneneinheit im Entfrostdzyklus erneut auf Heizbetrieb schalten, wird der Entfrostdbetrieb fortgesetzt; der Heizbetrieb beginnt erst, nachdem der Entfrostdzyklus beendet ist. Dies kann dazu führen, daß in einem solchen Fall eine längere Zeit verstreicht, bevor Warmluft abgegeben wird.
- *● Während des Heizbetriebs erwärmt sich u.U. das Ober- teil der Inneneinheit; dies ist jedoch kein Anzeichen ei- ner Störung, sondern auf die Tatsache zurückzuführen, daß Kühlmittel auch bei gestopptem Betrieb in der Innen- einheit zirkuliert.

